

# Kronenplatz Märit

## 19. Oktober 2024, 10 - 16 Uhr

Das Märitteam gibt Auskunft...



Der Kronenplatzmärit fördert lokale und regionale Anbietende und hilft mit, Spiez als attraktiven Ort zum Einkaufen und Verweilen zu präsentieren. Foto: Spiez Marketing AG

Der letzte Kronenplatz Märit 2024 steht vor der Tür. Eine gute Gelegenheit Qualitätsprodukte direkt vom Produzenten zu kaufen! Aber lesen Sie selbst, was das Märitteam im Kurzinterview mit der Spiez Marketing AG, welche als Trägerschaft den Märit finanziert und die Freiwilligengruppe in der Organisation und Vermarktung unterstützt, berichtet.

### Welche Marktfahrenden sorgen beim Herbstmärit für Angebotsvielfalt?

Hansruedi Eggimann: Mit 14 Marktständen wird der BEKB-Vorplatz voll sein. Wir haben somit einen bunten Blumenstrauss an Marktfahrenden und Angeboten. Es sind dies:

- **Alp Heubühlen:** Alpprodukte
- **Ärdeguet Produkte:** Müesli, Pasta, gefriergetrocknete Produkte
- **BEFFIDESIGN:** Haar- & Stirnbänder, Beanies, Scrunchies, Hairclaws
- **Bioriem:** Bio-Früchte und Bio-Gemüse
- **claro Laden:** Fair gehandelte Produkte
- **concrete-jewels:** Schmuck und Accessoires aus Beton

- **Imkerei Lehnherr:** Honig
- **Jeansatelier Freiburghaus:** Taschen & Kleinartikel aus Jeans, Trockenfrüchte
- **Lach mit Mila:** alles rund um Sprossen
- **LOKAL&unverpacktSpiez:** Kaffee & Kuchen
- **Mühlemetzg:** Bratwurst, Kartoffelsalat, Getränke
- **Mia-Osteria-Pizzeria-Gelateria:** Gelati
- **Seifenstück.ch:** Naturseifen
- **Spiezer Alpine Weinkultur:** Wein, Traubensaft, Essig
- **Wildblümchen:** Blumensträusse mit Slowflowers

### Was gefällt Dir am Kronenplatzmärit besonders gut?

Claudia Böttger: Es ist ein kleiner, feiner und persönlicher Märit, an welchem man mit Leuten ins Gespräch kommt und bei gemütlicher Marktatmosphäre schön verweilen kann. Der Markt schärft das Bewusstsein für saisonale und regionale Produkte und kann den Konsum so nachhaltig gestalten. Besonders schätzte ich es, die Menschen, die hinter den lokalen und regionalen Produkten stehen, kennenzulernen. Hinter jedem Produkt steht so ein Gesicht.

### Warum engagierst Du dich im Märitteam?

Sonja Mühlematter: Ich wohne selbst in der Gemeinde und unterstütze den Märit, weil er den lokalen und regionalen Produzenten, zu denen ich auch selbst gehöre, eine Plattform bietet ihre Produkte zu präsentieren und zu verkaufen. Ein kleiner Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaft. Zudem belebt der Anlass das Spiezer Dorfzentrum und ich lerne am Märit auch immer wieder neue Leute kennen.

Kommen Sie vorbei und machen Sie sich selbst einen Eindruck vor Ort. Sollten Sie Interesse haben das Märitteam bei der Organisation und Durchführung der Märkte zu unterstützen, kontaktieren Sie uns direkt am Markt oder unter [spiez@thunersee.ch](mailto:spiez@thunersee.ch).

Bis bald am Herbstmärit! Wir freuen uns auf Sie!

Das Märitteam zusammen mit der Spiez Marketing AG.

**Spiez Marketing AG**

Bahnhofstrasse 10d, 3700 Spiez  
[spiez@thunersee.ch](mailto:spiez@thunersee.ch), 033 655 90 00  
[www.spiez.com](http://www.spiez.com)

# Das «Kulturnacht-OK» sucht dich!

Mach mit und bringe die Spiezer Kulturnacht zum Strahlen! Das OK-Kulturnacht sucht engagierte Unterstützung, um diesen besonderen Anlass auf die Beine zu stellen.



Kulturnacht 2023: Chorinho

Foto: Spiez Marketing AG



Kulturnacht 2023: Tanzgruppe Längenstein

Foto: Spiez Marketing AG

In Spiez gibt es jedes Jahr eine vielseitige und attraktive Auswahl an kulturellen Veranstaltungen. Einige engagierte und kulturbegiertere Spiezerinnen und Spiezer hatten die Idee, diese Vielfalt an einem Abend zu vereinen.

So entstand die Kulturnacht – eine Veranstaltung, die es ermöglicht, an einem Abend im Zweijahresrhythmus in die unterschiedlichen, kulturellen Darbietungen aus der Region einzutauchen.

Inzwischen wird die Kulturnacht bereits zum 5. Mal organisiert. Um die zahlreichen Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, braucht es ein starkes und gut vernetztes OK-Team. Deshalb suchen wir motivierte Unterstützung für unser Organisationsteam. Die nächste Kulturnacht soll im Mai 2024 stattfinden.

Hast du Lust, Teil dieses Teams zu werden und mit uns die Kulturnacht zu einem unvergesslichen Highlight zu machen? Begeistert dich Kultur und hast du Freude daran, einen spannenden Event mitzugestalten? Dann freuen wir uns, wenn du deine Ideen und dein Know-how in die Organisation der 5. Kulturnacht einbringst!

**Melde dich noch heute bei Tanja Bettler, [tanja.bettler@thunersee.ch](mailto:tanja.bettler@thunersee.ch), 033 655 90 00**



**Spiez Marketing AG**

Info-Center Spiez 033 655 90 00  
[spiez@thunersee.ch](mailto:spiez@thunersee.ch) [www.spiez.ch](http://www.spiez.ch)

# Zu Besuch bei...

Firmenbesuche der Gemeinde Spiez bei Optik Bouvier und REVAG recycling ag



v.l.n.r.: P. Hutzli, Gemeinderätin Spiez; M. Hayoz Wagner, Gemeinderätin Spiez; J. Burri-Rohrer, Inhaberin u. Geschäftsführerin Optik Bouvier; C. Bouvier, Gründer, ehem. Inhaber Optik Bouvier, freier Mitarbeiter; J. Brunner, Gemeindepräsidentin Spiez; S. Müller, Anlaufstelle Gewerbe, Spiez Marketing AG (SMAG).

Foto: Spiez Marketing AG



v.l.n.r.: S. Seger, Geschäftsführer SMAG; J. Bühlmann, Allrounder REVAG recycling AG; HU. Bühlmann, Inhaber REVAG recycling AG; U. Zimmermann, Vorstandmitglied Gewerbeverband Spiez; A. Fink, Gemeinderätin Spiez; J. Brunner, Gemeindepräsidentin Spiez; D. Studer, Personalchef REVAG recycling AG; R. Thomann, Gemeinderat Spiez; S. Müller, Anlaufstelle Gewerbe SMAG; U. Rüber, Betriebsleiter REVAG recycling ag.

Foto: Spiez Marketing AG

Die Gemeinde Spiez besucht regelmässig lokale Firmen, um die Akteure miteinander zu vernetzen und den Puls der Wirtschaft zu spüren. Im August zeigten zwei weitere Betriebe, wie sie mit viel Herzblut den Wirtschaftsstandort Spiez bereichern und mitprägen.

## OPTIK BOUVIER

Optik Bouvier wurde 1989 gegründet und im Jahr 2000 von Jolanda Burri übernommen. Als anfänglich noch wenig beachtetes Spiezer Etagengeschäft an der Thunstrasse 8, gelang dem Betrieb der Durchbruch bei der ersten WGA im Lötschbergsaal. Seither ging es stetig bergauf. Das Herzstück des Unternehmens sind die 10 Mitarbeitenden, inkl. zwei Lernenden und einem «Wochenplätzli». Der Firmengründer Claude Bouvier ist ebenfalls noch regelmässig im Geschäft. Für Jolanda Burri und ihr Team stehen die Kunden mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt. Dies, um optimale Lösungen für gutes Sehen zu finden. Mit Begeisterung und Fachwissen nimmt man sich Zeit für alle Kunden. Das vielfältige Angebot reicht von Alltags- und Sonnenbrillen über Kontaktlinsen, Sportoptik und Sehbehinderten-Beratungen bis hin zu Feldstechern und Teleskopen. Der Einkauf der Brillenfassungen erfolgt im Team, wodurch eine breite Angebotspalette entsteht. Ökologie ist der Firmeninhaberin wichtig: Über 90 % der Brillen werden in Europa aus innovativen und umweltfreundlichen Materialien erstellt. Ein besonderes Highlight ist das «Spiezerli», eine Holzbrille aus Nussbaum vom Spiezberg, gefertigt von Dominik Gasser aus Lungern. Auch Blackfin Titanbrillen, hergestellt in einem italienischen Familienbetrieb, gibt's bei Optik Bouvier im Angebot.

## REVAG recycling ag

In Zeiten zunehmenden Konsums und knapper werdender Ressourcen wird die Rückgewinnung von Rohstoffen immer wichtiger. Die REVAG recycling ag, seit 2013 Teil der Bühlmann Holding AG, verfolgt das Ziel, wertvolle Rohstoffe aus Abfall zu gewinnen. Der Geschäftsführer und Inhaber Hansueli Bühlmann entwickelte aus dem elterlichen Betrieb der Familie in Münchenwiler ein modernes Recycling- und Dienstleistungsunternehmen. Der Spiezer Recyclingbetrieb mit Sammelstelle ist auf kleinere Abfallmengen spezialisiert. An der Industriestrasse 5 können Privatpersonen und Geschäftskunden alle Abfälle, ausser Kadaver, fachgerecht entsorgen. Täglich werden durchschnittlich 200 Anlieferungen registriert, erklärte der Spiezer Betriebsleiter Urs Rüber. Dank den Berner Oberländer Aussenstandorten Spiez, Heimberg und Interlaken versorgt sich das Unternehmen selbst mit Material zur Wiederverwertung. Bei guter Vorsortierung, die beim Bürger beginnt, können 95% der Stoffe recycelt werden. Papier, Glas und einige Metallfraktionen gehen von Spiez direkt an Abnehmer. Andere Wertstoffe werden nach Münchenwiler transportiert, wo Maschinen das Sammelgut unter anderem zu Granulat und Mehl verarbeiten. Der Recyclingkreislauf schliesst sich mit dem Verkauf von Sekundärrohstoffen an die Industrie.

**Spiez Marketing AG**

Anlaufstelle für Gewerbe

033 655 90 00

[spiez@thunersee.ch](mailto:spiez@thunersee.ch), [www.spiez.ch](http://www.spiez.ch)